

Das sind unsere Partner:



Unser Partner in Afrika ist die LBS (Lutheran Bible School) Mwika, eine „Fachhochschule“ der evang. Kirche von Tansania (ELCT). Dort werden fast 200 junge Afrikanerinnen und Afrikaner zu Evangelisten, Lehrern, Pfarrern und Chorleitern ausgebildet.

Die Bibelschule besteht seit 1953 und liegt am Berghang des Kilimandscharo im Norden Tansanias.

Die Studentinnen und Studenten erleben eine Schulgemeinschaft, die Stammesgrenzen überschreitet. Durch praktische Mitarbeit in Stall, Küche und Haus gewinnen sie neben theologischen und pädagogischen Kenntnissen auch land- und hauswirtschaftliche Fähigkeiten. Ziel der Partnerschaft mit den Dekanaten Wunsiedel und Weiden ist es, die Ausbildung von sog. „Evangelisten“ zu unterstützen, die in den afrikanischen Kirchengemeinden das Rückrat der Gemeindeführung vor Ort sind, direkt bei den Menschen.

Ein „Evangelist“...

- * ist Träger christlicher Hoffnung in Dörfern und Steppengebieten
- * besucht Kranke und Gesunde
- * ist Entwicklungshelfer, Seelsorger, Sozialarbeiter und Prediger
- * fördert ehrenamtliche Mitarbeit
- * unterrichtet an Schulen und in der Gemeinde



Stipendienfond

Die Studentinnen und Studenten versuchen, die Schulgebühren aus eigenen Mitteln oder durch Unterstützung der Heimatgemeinde zu bringen. Wegen der klimatischen und wirtschaftlichen Bedingungen ist das oft sehr schwer. Staatliche Förderung gibt es nicht. So kommt es nicht selten zu Notlagen. Um in dieser Lage zu helfen, wurde ein Fond für Stipendien eingerichtet. Mit dem Betrag von 400,- Euro kann die Ausbildung eines bedürftigen Studenten für ein Jahr abgesichert werden.

Waisendienst



Eine besondere Einrichtung der LBS Mwika ist das Sozial-Projekt HuYaMwi. In der dicht bevölkerten Region in der Nähe von Moshi gibt es wie überall in Afrika eine große Zahl von AIDS-Waisen. Durch die Initiative von Pfarrer Dr. Martin Burkhardt und seiner Frau Ellen wurde zusammen mit einheimischen Christen ein Netzwerk zur Begleitung von Waisenkindern eingerichtet. Zur Zeit werden von den ehrenamtlichen Mitarbeitern fast 2.000 Kinder in ihrem Heimatort gezielt unterstützt. Dazu gehören gesundheitliche und rechtliche Beratung, Ausbildungsförderung, Starthilfe im Beruf sowie psychische und seelsorgerliche Betreuung. Es wird in der Regel abgewendet, dass die Kinder in Heimen untergebracht werden müssen. Diese sehr durchdachte kirchliche Sozialarbeit hat Modellcharakter und gibt wertvolle Impulse für ganz Tansania.